

**Neugründungen** (Kapital in 1000 M). Chemische Werke Glückauf, G. m. b. H. zu Sondershausen (100); Märkische Farbenfabrik G. m. b. H., Charlottenburg (50); Deutsch-Österr. Kaolinwerke A.-G. zu Charlottenburg-Berlin (500); Dr. Eduard Fresenius, Chemisch-pharmazeutische Industrie, Frankfurt a. M.; Chemische Fabrik Dr. Paul Elten, Braunschweig; Nickelbergbau-Syndikat G. m. b. H., Berlin (750); Deutsche Ges. für Chemie u. Technik, G. m. b. H., Charlottenburg (25); Permutit A.-G., Berlin (2000); Chemische Fabrik Mariagluck u. Fallersleben, G. m. b. H., Celle; Gritham G. m. b. H., Berlin-Friedenau (Pharmazeut. Präparate) (20); Chemische Fabrik Dr. Hans Sachsse G. m. b. H. in Velten (50); Dr. Neumann & Co., Chemische Fabrik G. m. b. H., Charlottenburg (100); Gutehoffnungshütte, A.-V. für Bergbau u. Hüttenbetrieb Abt. Gelsenkirchen vorm. Boecker & Co., Zweigniederlassg. der Gutehoffnungshütte in Oberhausen (30 000); Chemische Industrie-Ges. Dr. H. Sauer & Co., G. m. b. H., Magdeburg (20).

**Kapitalserhöhungen**, Chemische Werke Paap & Co., G. m. b. H., Lübeck 200 000 (150 000) M; Staßfurter chemische Fabrik vorm. Vorster & Grüneberg zu Staßfurt 4 (3) Mill. M; Feldmühle, Papier- u. Zellstoffwerke in Berlin mit Zweigniederlassungen in Liebau in Schles., Cosel in Oberschl. u. in Scholwin 8 (6) Mill. M; Pharmazeutische u. chemische Spezialges. m. b. H. Berlin 60 000 (50 000) M; Chemische Fabrik für Teerprodukte u. Daehpappen G. m. b. H. in Campe bei Stade 375 000 (300 000) M. *dn.*

**Geschäftsverlegung**, Feldmühle, Papier- u. Zellstoffwerke A.-G. in Berlin (früher Breslau) mit Zweigniederlassungen in Liebau in Schl., Kosel O.-S. u. Scholwin (Pommern).

Dividenden. 1911/12 1910/11  
% %

**Vorgeschlagene Dividenden:**

St. Pauli Brauerei A.-G., Bremen . . .		
Stammaktien	4	4
Vorzugsaktien	7	7

**Dividendenschätzungen:**

A.-G. für Buntpapier- & Leimfabrikation.	mindestens	10	10
Donnersmarkhütte A.-G. . . . .	18-20	18	
Eisenhütte Silesia . . . . .	12	11	
Erdmannsdorfer Spinnerei . . . . .	3½	3	
Feldmühle Papierfabrik . . . . .	12	12	
Giesel Zementfabrik . . . . .	8	3	
Gogoliner Kalk- & Zementfabrik . . . .	14	12	
Groß-Strehlitzer Zementwerke . . . .	9-10	6	
Lothringer Portlandzement-Werke . . .	8	8	
Oberschlesische Brauerei . . . . .	ca. 5½	5½	
Oberschlesische Zementwerke . . . .	8-9	3	
Oberschlesische Eisenindustrie A.-G. .	2-3	0	
Oberschlesische Kokswerke . . . . .	14	12	
Oppelner Zementfabrik . . . . .	8-10	5	
Schlesische Blaudruckerei . . . . .	2-3	0	
Schlesische Zinkhütte . . . . .	18-20	18	
Silesia, Chemische Fabrik . . . . .	10	9½	

*dn.*

## Tagesrundschau.

**Ein Preisausschreiben** für die Bearbeitung der Frage: „Auf welche Weise lassen sich Schlackeneinschlüsse und unganze Stellen, sowie etwa eintretende Überhitzung des Materials bei autogenen Schweißverbindungen nachweisen, ohne daß die Schweißstelle beschädigt wird?“ hat das Zentralbureau für Acetylen- und autogene Metallbearbeitung, Nürnberg, Gugelstr. 54, erlassen. Die Arbeiten sind, mit einem Kuvert versehen, bis zum 1./7. 1913 an das Zentralbureau einzuliefern. Der erste Preis beträgt 1000 M., der zweite 500 M.

## Personal- und Hochschulnachrichten.

Der Verein deutscher Ingenieure hat Prof. Dr. Knoblauch, München, 3000 M für Fortsetzung der Untersuchungen über Wärmeleitfähigkeit von Isolierstoffen und 2500 M zur Fortsetzung der Versuche über den Wärmeübergang von Heizgasen an gesättigten und überhitzten Dampf, ferner an Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Tammann, Göttingen, 5000 M zur Fortsetzung seiner Arbeiten über Änderungen der Eigenschaften der Metalle bei ihrer Bearbeitung und zur Fortsetzung der den festen Zustand überhaupt betreffenden Arbeiten bewilligt.

A. o. Prof. Dr. Georg Babrovský ist zum o. Professor der physikalischen Chemie an der Böhmisches Franz Josef-Technischen Hochschule in Brünn ernannt worden.

Dr. P. W. Dankwartt wird sich an der Universität in Breslau für pharmazeutische Chemie und Nahrungsmittelchemie habilitieren.

Dr. L. McMaster ist zum Leiter der chemischen Abteilung der Washington-Universität, St. Louis, Miss., mit dem Titel Associate Professor der Chemie ernannt worden.

Dr. Ing. Haakon Styri ist als Dozent für Metallurgie des Eisens an dem Tekniske Höjskole in Drontheim angestellt worden.

Privatdozent Dr. Georg Wiegner von der Göttinger Universität wurde zum Professor der Chemie, speziell Agrikulturchemie, an der land- und forstwissenschaftlichen Abteilung der Eidgen. Technischen Hochschule in Zürich berufen; die Professur für Chemie, speziell allgemeine, anorganische und organische Chemie, an der land- und forstwissenschaftlichen Abteilung, sowie für physiologische Chemie an der pharmazeutischen Abteilung wurde dem Privatdozenten, Titularprofessor Dr. Ernst Winterstein übertragen.

Am 7./12. feierte Dr. Eduard Schaer, o. Professor für Pharmakognosie und pharmazeutische Chemie und Direktor des pharmazeutischen Institutes an der Universität Straßburg, seinen 70. Geburtstag.

Gestorben sind: Chemiker Dr. Walter Cronheim, Privatdozent an der Landwirtschaftlichen Hochschule und Abteilungsvorsteher am Kgl. Tierphysiologischen Institut in Berlin, am 5. 12. im Alter von 44 Jahren. — Bronislaw Gostomsky, erster Chemiker der Trachen-

berger Zuckersiederei, am 7./12. im Alter von 50 Jahren. — Justizrat Dr. Ernst Marckhoff in Bochum, eine führende Persönlichkeit der Kali-industrie, am 2./12. — A. o. Prof. Dr. M. Weidig, der zum Studium der Radiumgelegenheiten in Sachsen an die Abteilung für Radiumforschung der Kgl. Bergakademie in Freiberg (Sa.) berufen worden ist, am 5. 11.

### Eingelaufene Bücher.

- Henrich, F.**, Theorien d. organ. Chemie. Zugleich 2. Aufl. d. neueren theoretischen Anschauungen auf d. Gebiete der organ. Chemie. Mit 13 Abbild. im Text. Braunschweig 1912. Friedr. Vieweg & Sohn. geh. M 10,—; geb. M 11,—
- Hinrichsen, F. W.**, Das Materialprüfungswesen unter bes. Berücksichtigung d. am Kgl. Materialprüfungsamt zu Berlin-Lichterfelde üblichen Verf. im Grundriß dargestellt. Unter Mitwirk. v. A. Martens. Mit 215 Textabbild. Stuttgart 1912. Ferdinand Enke. geh. M 18,—
- Höfer, A. v.**, Das Erdöl u. seine Verwandten. Geschichte, physikalische u. chem. Beschaffenheit, Vorkommen, Ursprung, Auffindung u. Gew. d. Erdöls. 3. verm. Aufl. Mit 33 Abbild. im Text u. 1 Tafel. (Neues Handb. d. chem. Techn. Hrgs. v. C. Ingler. Bd. IV.) Braunschweig 1912. Friedr. Vieweg & Sohn. geh. M 12,—; geb. M 13,50
- Isay, H.**, Die zivilistischen Grundlagen der Patentverwaltung. Eine Einführung. Berlin 1913. Franz Vahlen. geh. M 4,50; geb. M 5,40
- Jolles, A.**, Chemie d. Fette v. physiologisch-chem. Standpunkte. 2. verm. u. verb. Auflage. Straßburg, Karl J. Trübner. geh. M 4,—
- Klein, J.**, Organische Chemie (Samml. Göschens). 4. verb. Auflage. Berlin u. Leipzig 1912. G. J. Göschensche Verlagshandlung G. m. b. H. geb. M —,80
- Krug, C.**, Die Praxis des Eisenhüttenchemikers. Anleitung z. chem. Unters. des Eisens u. d. Eisenerze. Mit 31 Textfig. Berlin 1912. Julius Springer.
- Lunge, G., u. Köhler, H.**, Die Industrie des Steinkohlenteers u. des Ammoniaks. 5., gänzl. umgearb. Aufl. 1. Bd. Steinkohlenteer. Mit 354 Abbild. — 11. Bd. Ammoniak. Mit 163 Abbild. im Text u. auf 6 Tafeln. (Neues Handbuch der chem. Technologie, hrgs. v. C. Ingler. 1. u. 11. Bd.) Braunschweig 1912. Friedr. Vieweg & Sohn. Bd. 1, geh. M 29,—; geb. M 30,50; Bd. 11, geh. M 15,—; geb. M 16,50.
- Michaëls, L.**, Einführung in d. Mathematik f. Biologen u. Chemiker. Mit 96 Textfig. Berlin 1912. Julius Springer. geh. M 7,—; geb. M 7,80
- Lamb, M. C.**, Lederfärberei u. Lederzurichtung. Autor. Übersetzung d. 2. engl. Auflage von L. Jablonski. Mit 222 Textfig. u. 29 Tafeln mit Lederproben. Leipzig 1912. Julius Springer. geb. M 22,—
- Mal, C.**, Bericht über die 11. Hauptversammlung des Vereins Deutscher Nahrungsmittelchemiker in Würzburg am 17. u. 18./5. 1912. (Sonderabdr. aus d. Z. Untersuchung d. Nahrungs- u. Genußmittel, sowie der Gebrauchsgegenstände 1912. 24. Bd. Heft 1 u. 2.) Berlin 1912. Julius Springer.
- Wann, H.**, Die moderne Parfümerie. Eine Anweisung u. Sammlung v. Vorschriften z. Herst. sämtlicher Parfümerien u. Kosmetika. Unter besonderer Berücksichtigung d. künstl. Riechstoffe, nebst einem Anhang über d. Parfümierung

- d. Toilettenseifen. Unter Mitwirk. v. Fachkollegen. 3., verm. u. verbesserte Aufl. Augsburg 1912. Verlag f. chem. Industrie, H. Ziolkowsky. geb. M 13,50
- Mikrokosmos.** Zeitschr. für praktische Arbeit auf dem Gebiete der Naturwissenschaften. 6. Jahrg. 1912/13. Heft 4, 5, 6. Hrgs. von einer Reihe hervorragender Fachleute. Jährlich 12 Hefte und 3 Buchbeilagen für 5,60 M. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart.
- Oppenheimer, C.**, Grundriß der anorganischen Chemie. 7. Auflage. Leipzig 1912. Georg Thieme. M 3,50

### Bücherbesprechungen.

- A. von Hübl.** Die Dreifarbenphotographie mit besonderer Berücksichtigung des Dreifarben-druckes und ähnlicher Verfahren. 3. Aufl. Bei W. Knapp. Halle a. S. 1912.

Preis M 8.—

Das Hübl'sche Werk bildet eine Ergänzung zu dem vorgenannten und beschäftigt sich ausschließlich mit den indirekten Methoden der Farbenphotographie. Das Erscheinen der 3. Auflage beweist, wie sehr die Fachwelt die Ausführungen des rühmlichst bekannten Vf. schätzt. Niemand hat um die theoretische und praktische Ausarbeitung der Dreifarbenphotographie größere Verdienste als der Vf. In der neuen Auflage sind die Fortschritte der letzten Jahre gebührend gewürdigt und auf Grund eigener Erfahrungen beschrieben. Einige sehr instruktive Tafeln über Farbmischungen, Absorptionsspektren und Farbtafelaufnahmen sind dem vortrefflichen Werke beigegeben. K. [BB. 181.]

**Dr. F. Limmer.** Das Ausbleichverfahren. Bei W. Knapp. Halle a. S. 1911. Preis M 6,—

Auf keinem Gebiete der Photographie ist die Alchemie noch so zu Hause wie bei dem Ausbleichverfahren. Die gleichen Körper liefern in den Händen verschiedener Forscher ganz abweichende Resultate und die beobachteten Tatsachen lassen sich vorläufig noch nicht in eine Regel bringen. Unter solchen Umständen ist es schon ein Verdienst, das vorliegende Material zu sammeln und zu sichten, sei es auch zuweilen nur zu dem Zwecke, anderen unnütze Versuche zu ersparen. So wird jedem, der sich mit dem Ausbleichverfahren beschäftigt, das Limmer'sche Buch willkommen sein.

K. [BB. 169.]

**Die Geheimmittelfrage in ihrer Bedeutung für den Pflanzenschutz.** Eine kritische Betrachtung über die Entwicklung des Geheimmittelwesens auf dem Gebiete des Pflanzenschutzes und Vorschläge für ihre Verbesserung. Von E. Junge, Lehrer an der Kgl. Obstbauschule Geisenheim. Bei Behtold u. Co., Wiesbaden. Preis M —,70

Die Broschüre ist ursprünglich ein Bericht aus einer Bezirksobstbauversammlung, wo die Geheimmittelfrage zur Diskussion stand. Sie ist kein kurzgefaßter Leitfaden, wie man glauben konnte, der auch den Laien über das Wesen oder die Anwendung gewisser Geheimmittel für Pflanzenschutz aufklären könnte; es wendet sich vielmehr an lokale und Bezirksobstbauvereine, auch an Fabrikchemiker, um weitere Kreise für die wichtige Frage zu interessieren, um eine gesetzliche Regelung in Fabrika-